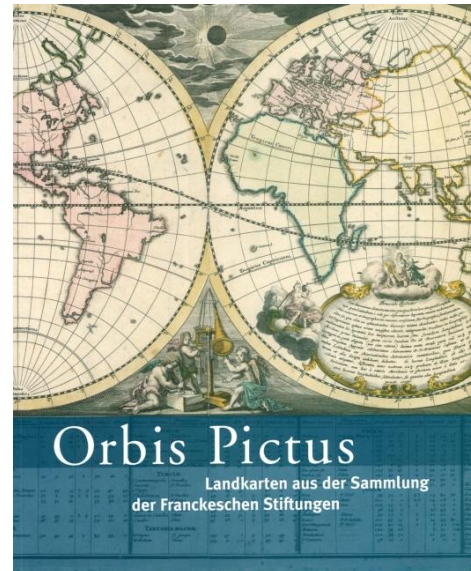


Kataloge der Franckeschen Stiftungen

Band 17

Orbis Pictus. Landkarten aus der Sammlung der Franckeschen Stiftungen, Katalog zur Ausstellung der Franckeschen Stiftungen vom 5. November 2006 bis 14. Januar 2007. Hrsg. von Axel Oberschelp und Claus Veltmann. Halle 2006 (Kataloge der Franckeschen Stiftungen, 17).

56 S., 31 Abb., € 12,00; ISBN 3-931479-88-9



Reisende in der Frühen Neuzeit mussten sich nicht selten auf vage Landschaftsbeschreibungen verlassen, wenn sie in unbekannte Gebiete vordrangen. Historische Landkarten und Atlanten zeugen von den zeitgenössischen ›Welt-Bildern‹, die sich, beflügelt von Neugier und Fantasie, deutlich von unserem heutigen, mit exakten wissenschaftlichen Vermessungsmethoden erarbeiteten erdkundlichen Kenntnisstand unterscheiden.

Die Kartensammlung der historischen Bibliothek der Franckeschen Stiftungen umfasst mehr als 1.700 geographische Einzelkarten und über 50 Kartenwerke und Atlanten, zum Teil aus Nachlässen und Schenkungen, zum Teil aber auch von den hallischen Pietisten auf ihren weiten Reisen zusammengetragen. Die Ausstellung im Rahmen des stadtweiten Themenjahres *Die Welt statt der Provinz. Die internationale Dimension Halles 2006* bot die Gelegenheit, nicht nur Einblicke in den Stand der Kartographie im 17. Jahrhundert und in die folgende rasante Entwicklung der Kartographie zu gewinnen, sondern auch einen Vergleich des gegenwärtigen Wissens mit den damaligen Vorstellungen über die Welt anzustellen.

Der Katalog bietet neben der Rückschau auf die Ausstellung einen Überblick über die Geschichte der Kartographie seit der Frühen Neuzeit und detaillierte Informationen zur Kartensammlung in der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen.

Aus dem Inhalt:

Thomas Müller-Bahlke: Zum Geleit

Axel Oberschelp und Claus Veltmann: Die vermessene Welt – Überblick über die Geschichte der Kartographie in der Frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert

Brigitte Klosterberg: Die Kartensammlung der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen